

STECKBRIEF

ÖKO-QUARTIER ELMEN

Interreg

Grande Région | Großregion

GReNEFF



EUROPEAN UNION

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

NACHHALTIGES
QUARTIER



© SNHBM

ÖKO-QUARTIER ELMEN

BAU VON 750 NEUEN WOHNHEITEN

ORT: Olm, Kehlen, Luxemburg

PROJEKTRÄGER: Société Nationale des Habitations à Bon Marché

SNHBM

Projektpartner

ARGE SOLAR

Moselle

ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

klima
agence

MATEC

SAARLAND

WABER
SERVICES PUBLIC
SPW

izes

GWBS

GBS

SAUM ZUM LEBEN

moselis

TRIFELS NATURE

SNHBM

Liège

energies

vilogia

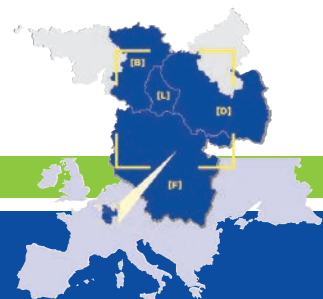
cdc habitat

Vivest

Originalis

PFALZWERKE
GRUPPE

www.greeneff.eu



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Projekttyp:	Nachhaltiges Quartier
Ort:	Kehlen, Luxemburg
Projektträger:	Société Nationale des Habitations à Bon Marché (SNHBM)
Ansprechpartner:	Julien Bertucci
Baubeginn:	Juli 2018
Jahr der Fertigstellung:	2022
Gesamtkosten:	46.000.000 € (Bauphase 1 von 3)
Förderung:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms Interreg V A Großregion, Projekt „GReNEFF“
Höhe der Fördermittel:	959.350 € (35 % der anrechnungsfähigen Kosten)
Projektstand:	in Fertigstellung (Stand: 11.02.2022)

FÖRDERKRITERIEN GReNEFF

Kriterien erfüllt: ✓



Energieeffizienz



Einsatz
erneuerbarer
Energien



Smart -
intelligente
Systeme



Umweltqualität



Mobilität



Qualität des
Quartiers



Soziale Aspekte



Nachhaltige
Baustellen



Nachhaltigkeit
der Planung



Denkmalschutz



Nachhaltiges Quartier

DGNB Platin

KfW 40 Plus

Photovoltaik

Maison biosourcétier

Smart City

Chantier durabeltier

Kalte Nahwärme

Sektor-Kopplung

autofrei

ÖKO-QUARTIER ELMEN



PROJEKT BESCHREIBUNG

Das Projekt „Elmen“ wird im Westen von Luxemburg realisiert: Insgesamt sind an dem Standort in der Gemeinde Kehlen **750 neue Wohneinheiten, verteilt auf drei Quartiere**, vorgesehen. So soll auf einer Fläche von **27 Hektar** zusätzlicher **sozialer Wohnraum für 2000 Menschen** entstehen. Der luxemburgische Projektträger SNHBM achtet dabei vor allem auf den Umweltaspekt sowie die Lebensqualität der Bewohner:innen des völlig neuen Viertels. Die Infrastrukturarbeiten des ersten Dorfes begannen im Juli 2018 und werden voraussichtlich Ende 2020 fertiggestellt. „Elmen“ wird durch das Interreg V A-Projekt „GEENEFF“ gefördert.

Bei dem Bau des Viertels handelt sich um das **größte Wohnungsbauprojekt im ländlichen Raum Luxemburgs**, das sich durch seinen innovativen Charakter auszeichnet. Das nachhaltige Vorzeigeprojekt stellt neben der **Lebensqualität** auch die **soziale und generationsübergreifende Mischung** in den Vordergrund. Eine weitere

Besonderheit sind die Einfamilienhäuser, welche als Holzhäuser errichtet werden. Außerdem wird das Wohngebiet im Kern autofrei sein. Insgesamt entstehen **neun Musterhäuser, 23 Einfamilienhäuser, sieben Mehrfamilienhäuser, drei Parkhäuser, eine Kindertagesstätte, ein Bürogebäude, ein Supermarkt, eine Schule und ein Mehrgenerationenhaus**. Davon erhalten alle Häuser – inklusive der Mehrfamilienhäuser – eine **Photovoltaik-Anlage**, die 50 % des Endstromverbrauchs decken wird. Die Paneele werden auf einem Flachdach mit einem Energiespeicher installiert, damit neben dem Eigenverbrauch auch die Einspeisung ins Netz möglich ist. Die gleichen Gebäude werden mit einem **automatisierten Managementsystem für die Heizung, die Lüftung und die Warmwassererzeugung** ausgestattet. Diese Installation ermöglicht eine **Fernregulierung** des gesamten Systems. Die Rollläden sind ebenfalls intelligent steuerbar: So kann der Energiegewinn durch die Photovoltaik-Anlage optimiert

ÖKO-QUARTIER ELMEN

und die Überhitzung der Gebäude verhindert werden. Bei den Musterhäusern ist der Einsatz eines intelligenten Systems auch in Bezug auf die elektrische Ausrüstung denkbar.

Die **Einfamilienhäuser** werden, wie erwähnt, alle **aus Holz** gebaut. Hinzu kommt die **Isolierung der Wände, Dächer und Fenster mit nachhaltigen und ökologischen Materialien**. Durch Gründächer wird der Abfluss von Regenwasser begrenzt und zugleich die Dämmung der Gebäude verbessert. Außerdem tragen sie zur Artenvielfalt bei. Damit die Wohngebiete **autofrei** bleiben und so öffentliche Begegnungsorte von Bewohner:innen bevorzugt werden, errichtet die SNHBM drei **Parkhäuser am Rand der Viertel**. Diese werden mit **25 öffentlichen Ladestationen** ausgestattet, um einen Anreiz zur sanften Mobilität zu setzen. Durch die Installation von Photovoltaik-Panelen können die Elektroautos mit vor Ort erzeugtem Strom betrieben werden.

Damit erfüllt ELMEN fast alle Auswahlkriterien des durch GReNEFF erstellten Katalogs.



Einfamilienhäuser • Stand: 16.09.2020 (Foto: ARGE SOLAR)



Ausstattung der Musterhäuser für Besichtigungen und Probewohnen • Stand: 16.09.2020 • (Foto: ARGE SOLAR)

ÖKO-QUARTIER ELMEN



© 2020 Luxemburger Wort - Photographie: Pierre Matgé - Tous droits réservés - Des licences d'utilisation de droits d'auteur peuvent être obtenues à travers www.luxor.lu

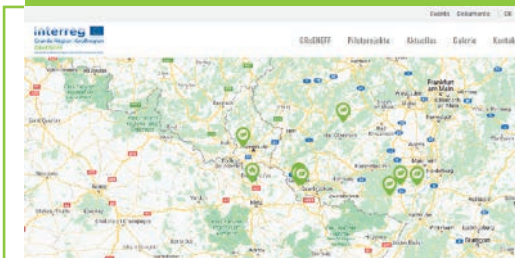
Bauphase 1: Einfamilienhäuser, Parkhaus • Stand: 01.06.2020 • (Foto: SNHBM)

MEHR ERFAHREN ZUM PROJEKT

- Eco-Map auf der GReNEFF-Website:
<https://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map>
- SNHBM „Elmen“
<https://elmen.snhbm.lu/>
- Construction du „nouveau village“
https://www.youtube.com/watch?v=xyfjAP8-w_s



WEITERE PROJEKTE



Weitere Projekte finden Sie auf der Eco-Map der GReNEFF-Website:
www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map

KONTAKT

Name	Julien Bertucci	Telefon	+352 (0) 448292-1
Tätigkeit	Manager für nachhaltige Entwicklung und Innovation bei der SNHBM	Anschrift	2B, rue Kalchesbruck, L-1852 Luxembourg
E-Mail	julien.bertucci@snhbm.lu	Website	www.elmen.lu

GReNEFF

GReNEFF – „Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“ ist ein Projekt im europäischen Interreg V A-Programm der Großregion. Ziel des Projekts ist es, eine nachhaltige Entwicklung von Quartieren und im sozialen Wohnungsbau mit dem Schwerpunkt Klimaschutz voranzutreiben. Bis 2022 werden insgesamt 18 Pilotprojekte im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Luxemburg, dem Département Moselle und der Wallonie umgesetzt. Die Projekte wurden zuvor von den **GReNEFF**-Partnern anhand gemeinsamer, grenzüberschreitender Kriterien für nachhaltige Projekte ausgewählt.

GReNEFF versteht sich als Forum für den grenzüberschreitenden Fachdialog. Bei Baustellenbegehungen und Besuchen anderer Modellprojekte, in Fachseminaren, Kolloquien, Workshops und Online-Veranstaltungen werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht. Die Ergebnisse werden in einem grenzüberschreitenden Handlungsleitfaden als Handreichung für die Umsetzung zukünftiger Projekte zusammengefasst.

Von rund 15,5 Millionen Euro Gesamtbudget entfallen knapp 6,2 Millionen Euro auf die Interreg-Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).
www.GReNEFF.eu

Projektpartner



Mit Unterstützung von

